



# Der Kurbelkasten

Nr.: 185

Film und Videoclub Kelsterbach e.V.

Mai bis August 2023

2/2023

53 Jahre Film- und Videoclub Kelsterbach 1969 - 2023

KK- Jahrgang 47



VEREINSNACHRICHTEN DES FILM UND VIDEOCLUB KELSTERBACH

Unser Tagesausflug 2023

geht nach

Freinsheim

Landkreis Bad Dürkheim



# INHALT

Programm Mai bis August 2023	3
Runde und halbrunde Geburtstage	4
Es geht rund beim fck	4
Besuchszeit	5
Protokoll der 53. Jahreshauptversammlung	6
Zwei Mal, der fck on Tour	6
Eine persönliche Bemerkung	8
Filmabende	8
Informationsabend von Artur Westenberger	17
Infos	18
Nachträgliche Grüße vom Mainzer Weihnachtsmarkt	20
Zu Gast bei uns: Thomas Kempf	21
Zeitgeschichte anschaulich präsentiert	22
Tabelle Film des Jahres Jahreswertung 2023	23
Geburtstage	24

---

## **In eigener Sache**

Ausgabe Nr.: 185/2-23

Herausgeber: **Film und Videoclub Kelsterbach e. V.**

Clubleiter: **Rolf Lohr**  
Dieselstraße 23a  
64546 Mörfelden-Walldorf  
Tel.: 06105 / 23589  
rolflohr@gmx.de

Konto: **Kreissparkasse Groß-Gerau** BIC: HELADEF1GRG  
IBAN: DE24508525530005052261  
**Volksbank Frankfurt** BIC: FFVBDEFF  
IBAN: DE89501900004101562242

Clubanschrift: Alte Schule am Schloßplatz, 1. Stock  
e-mail: [Vorstand@filmclub-kelsterbach.de](mailto:Vorstand@filmclub-kelsterbach.de)  
Homepage: [www.filmclub-kelsterbach.de](http://www.filmclub-kelsterbach.de)

Anschrift der Redaktion: **Roland Schmidt,**  
Mauerstraße 19  
65451 Kelsterbach

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr  
Der Kurbelkasten wird an alle Clubmitglieder kostenlos abgegeben. Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt auch die Meinung des Vorstandes dar. Nachdruck einzelner Artikel ist unter Quellenangabe möglich.

## PROGRAMM MAI BIS AUGUST 2023

### ***Das Clubheim ist ab 19.30 Uhr geöffnet.***

*Sollten sich Abweichungen für einzelne Clubabende ergeben sind diese für den jeweiligen Abend gesondert angegeben.*

3. Mai                      Roland hält wieder Rückblick und stöbert in unserem Kurbelkasten.
10. Mai                     **Zu Gast bei uns:** Der Filmclub Dreieich-Sprendlingen
17. Mai                     **Autorenabend Klaus Lutze** Ausschnitte aus seinem Filmschaffen. Themen: Meer, Reisen, Doku und Familie.
18. Mai  
*Donnerstag*                 **Vatertagswanderung:** Väter und auch Opas treffen sich um **10.30 Uhr im Kelstergrund** zur Vatertagswanderung.
24. Mai                     Wir halten Rückschau auf das Schaffen unseres verstorbenen Clubmitglieds Gerold Schöbel. Leitung: Roland Schmidt
31. Mai                     **Filmabend:** "**Skizzen vom schwäbisch-bayerischen Meer**" von Roland Schmidt 25min.  
"**Westböhmisches Bäderdreieck**" von Manfred Best 17min.
7. Juni                      **Zu Gast bei uns:** Ferdi Klös hält wieder einmal Filme für uns bereit.

14. Juni **Fahrt mit der Mainfähre ab Höchst.** Treffpunkt: Parkplatz der Mainfähre auf der Schwanheimer Seite um 17:45 Uhr.
21. Juni **Sommerwanderung:** Leitung Roland Schmidt
28. Juni Filmabend: **Lübeck, Stadt im Fluss** von Rolf Lohr
5. Juli Zum **RUNDEN Geburtstag: Jupp lädt ein** in den **Grünen Baum** in Kelsterbach. Um Voranmeldung wird gebeten, **ab 18.00 Uhr** geht es los!
- 12 Juli **“Norwegenabend”.** Roland , Renate und Otto präsentieren ihre Urlaubserlebnisse.
19. Juli Ein Abend am Kelstermeer, wir treffen uns **ab 18.00 Uhr** in der **Kelsterbar**.
22. Juli **Grillen bei den Hundefreunden** ab 17.00 Uhr  
*Samstag*

## **Ferien, der Clubraum ist Mittwochs offen!**

23. August **Angrillen im Schulhof** Wenzel wirft wieder einmal den Grill an.
30. August **Tagesausflug: “Freinsheim”** mehr Infos dazu auf Seite 7

## Runde und halbrunde Geburtstage „Schlag auf Schlag“ beim „fck“.

<i>Dietmar Fierus</i>	<i>70 Jahre</i>
<i>Regina Tichy</i>	<i>70 Jahre</i>
<i>Heide Robert-Steiner</i>	<i>80 Jahre</i>
<i>Wenzel Nießner</i>	<i>85 Jahre</i>
<i>Klaus Lutze</i>	<i>90 Jahre</i>
<i>Lisa Luttenberger</i>	<i>90 Jahre</i>

*Alle Clubmitglieder wünschen den Jubilaren/innen viel Freude, Energie, Gesundheit und natürlich weiterhin Treue zu unserem „film- und videoclub kelsterbach“.*

*Eine Abordnung des Clubs hat die Geburtstagskinder natürlich besucht (bis auf Dietmar, der leider im Krankenhaus lag).*

*Selbstverständlich durfte ein kleines „Mitbringsel“ nicht fehlen. Gefreut haben sich die Mitglieder, dass sie ohne ihre Brietasche zu öffnen, den Clubabend bei Essen und Trinken genießen konnten, denn die Jubilare/innen haben sich nicht „lumpen“ lassen. Dafür danke!!!!*

*Eine besondere Ehre wurden Klaus und Lisa zuteil.*

*Für Ihre Treue zum Club und als Anerkennung verlieh der Vorstand ihnen die Ehrenmitgliedschaft!*

*Herzlichen Glückwunsch!*

## **ES GEHT RUND BEIM FCK!**

Wie aus vorstehendem Artikel zu entnehmen, hatten wir einige runde und halbrunde Geburtstage zu feiern. Wer dann auf seinen 90zigsten zurückblicken kann, dem zollt der fck seinen besonderen Respekt und ernennt ihn zum Ehrenmitglied.

Auf gleich zwei 90ste können wir zurückblicken und ein dritter steht schon in den Startlöchern, da schickt sich Jupp an, seinen 90sten gemeinsam mit uns fck'lern zu feiern (siehe Programm am 5. Juli).

Am 16. Dezember 2022 hatten wir, Gerhard, Roland und ich unseren Klaus in Wiesbaden besucht. Als Ort der Begegnung hatte sich Klaus einen Buchladen ausgewählt. Dort gibt es nicht nur Bücher, auch kleine Snacks und Getränke werden serviert. Einmal ein ganz anderes Ambiente, das ist aber genau das, was zu Klaus passt.



Noch einmal ALLES GUTE.

Am 17. Mai wird uns Klaus, anlässlich seines Geburtstages, einen Film aus seiner Familiengeschichte präsentieren.

Am 3. April feierte auch Lisa ihren 90sten. Bei Sekt, Schnittchen und natürlich auch der berühmten, selbst gemachten Schwarzwälder Kirschtorte, feierten immerhin 7 fck'ler diesen Tag. Auch ihr an dieser Stelle noch einmal ALLES GUTE.



*Hier tauschen zwei "Schwarzwälder" die Rezepte für die Schwarzwälder aus, guten Appetit.*

RL

## **BESUCHSZEIT**

Elisabeth (Liesel) Reinhaller und Helmut Heitlinger haben ihren Wohnsitz in ein Seniorenheim nach Höchst verlegt. Wir, Roland und ich haben ihnen in ihrem neuen zu Hause einen Besuch abgestattet. Es war für sie gewiss kein einfacher Schritt, aber die Umstände seit Liesels Sturz konnten nicht ignoriert werden. Sie lassen ALLE fck'ler recht herzlich Grüßen und sind in Gedanken oft auch bei uns und unserem Clubabend.

RL

## **53. Jahreshauptversammlung am 25. Januar 2023**

Rolf Lohr, der 1. Vorsitzende, eröffnete die Sitzung um 20:25 Uhr und begrüßte die 18 anwesenden Mitglieder - siehe Anwesenheitsliste im Anhang 1.

### **Punkt 1 der Tagesordnung: Verlesung des Protokolls**

Auf das Verlesen des Protokolls der 51. Jahreshauptversammlung wurde einstimmig verzichtet

### **Punkt 2 der Tagesordnung: Bericht des 1. Vorsitzenden**

Er forderte die Anwesenden auf sich zu erheben, um den im Jahr 2022 verstorbenen Mitgliedern Rosi Sebasta und Klaus Schneider zu gedenken.

Rolf Lohr berichtete detailliert von den Aktivitäten im Jahr 2022. Besonderen Dank richtete er an die Vorstandsmitglieder und die aktiven Filmer. Die detaillierten Ausführungen von Rolf Lohr sind im Anhang 2 nachzulesen.

### **Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Kassierers**

Roland Schmidt legte einen ausführlichen Kassenbericht für das Jahr 2022 vor. Er bedankte sich bei Rolf Lohr für die hervorragende Arbeit als 1. Vorsitzender in seinem ersten Jahr. Die finanzielle Situation des Vereins bezeichnete er als gut. Der detaillierte Kassenbericht ist dem Anhang 3 zu entnehmen.

### **Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht der Kassenprüfer**

Renate Pfister und Peter Würffel bescheinigten dem Kassierer eine perfekte Kassenführung. Renate Pfister schlägt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 vor.

Unter diesem Punkt wurden auch die Kassenprüfer für das Jahr 2023 gewählt. Vorgeschlagen wurden Franz Josef Stenzinger und Peter Würfel. Beide wurden von der Versammlung einstimmig gewählt.

### **Punkt 5 der Tagesordnung: Aussprache zu den Punkten 1 - 4**

Es gab keine Wortmeldungen.

### **Punkt 6 der Tagesordnung: Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

Rolf Lohr beschließt die Versammlung um 21:05 Uhr

## **ZWEI MAL, DER FCK ON TOUR**

Zwei Ausflüge stehen an.

Am **14. Juni** legt für uns, den fck, um **18.00 Uhr** die **Höchster-Mainfähre** ab. **Wir starten** jedoch nicht in Höchst, sondern von dem gegenüberliegenden

**Schwanheimer Ufer.** Hier ist speziell für die Fahrgäste der Fähre ein Parkplatz.

Für die Verpflegung müssen wir selber sorgen, Getränke können "an Bord" gekauft werden.

Bisher sind 22 Anmeldungen eingegangen, 32 Personen können mitfahren, also, macht noch etwas **Werbung!**



Für unseren **Tagesausflug am 30. August** haben sich bisher 24 Mitglieder angemeldet. Auch hier darf noch **etwas Werbung** gemacht werden, da in unserm Bus bis zu 32 Personen mitfahren können.

Unser Ausflugsziel führt uns dieses Mal nach **Freinsheim und Umgebung.**

Bei der Abstimmung im Club über die zwei Vorschläge zum Jahresausflug 2023 hatte die Tour nach Bad Ems knapp die Nase vorn.

Anne und ich waren vor Ort und haben uns den Reiseverlauf und die Stationen einmal angesehen. Wir mussten feststellen, so wie es in der Tagesfahrt beschrieben wurde, so funktioniert das nicht! Kleines Beispiel, die "Stadtführung per Schiff" ist mittlerweile nicht mehr durchführbar. Wurde das Schiff doch vor zwei Jahren verkauft und fährt seitdem auf der Donau.

Wie auch immer, jetzt geht's halt nach **Freinsheim.**

Auch hier haben wir, Anne und ich, uns ein Bild vor Ort gemacht. Wir haben auch hier die einzelnen Stationen, entsprechend der Beschreibung von Müller Riedstadt, abgeklappert.

Ergebnis: Freinsheim OK. Das vorgeschlagene Lokal "Zum kühlen Grund" OK. "Historischer Stadtrundgang" OK. Abschluss im "Hagenbräu" OK.

Mein **Vorschlag** für den Reiseverlauf ist wie folgt:

Los geht es um **8.30 Uhr** am **Parkplatz** neben dem **Kelsterbacher Bahnhof**.

**10.00 Uhr** Führung durch das **Spielzeughaus**. Das ist dann eine nicht öffentliche Führung, sondern eine Führung lediglich für den fck. **OFFEN**, noch nicht gebucht.

**11.45 Uhr Mittagstisch** im Restaurant "**Zum kühlen Grund**". Hier habe ich uns als Gruppe schon einmal angemeldet.

**13.45 Uhr** "Historische **Altstadtführung**". **OFFEN**, noch nicht gebucht.

**15.00 Uhr** Weiterfahrt nach **Bad Dürkheim**, Zeit zur freien Verfügung.

**16.45 Uhr** Weiterfahrt nach Worms zum **Brauhaus "Hagenbräu"** **OFFEN**, noch nicht reserviert.

**Rückfahrt um 19.30 Uhr. Ankunft in Kelsterbach ca. 20.00 Uhr**

Der Reiseverlauf von Müller Riedstadt sieht noch ein Besuch des Restaurant "Seehaus Forelle" am Eiswoog vor. Wir haben uns das angeschaut, unsere Begeisterung hielt sich jedoch in Grenzen. RL

### **EINE PERSÖNLICHE BEMERKUNG**

Nach 52 Jahren Clubleitung des „film- und videoclubs kelsterbach e.V.“ hat Gerhard Braun den Staffelstab des 1. Vorsitzenden an **Rolf Lohr** übergeben.

Nun ist Rolf seit einem Jahr der „Boss“ beim „fck“.

Ein kleiner Jahresrückblick zeigt, dass die Generalversammlung mit der einstimmigen Wahl von Rolf Lohr zum 1. Vorsitzenden die richtige Entscheidung getroffen hat.

Er hat seine Arbeiten, die ein Clubleiter zu erledigen hat, mit Bravour bestanden.

Schon das Fotobuch für Gerhard, das die Geschichte des Clubs und von Gerhard in Wort und Bild erzählt, war eine Meisterleistung von Rolf.

Auch die Vorbereitung und Durchführung unseres Clubausflugs, die clubinternen Veranstaltungen, die Clubabende, die weiterhin sehr gut besucht werden, das Programm für die Clubabende, unseren „Kurbelkasten“ usw., alles hat hervorragend funktioniert.

Lieber Gerhard, du hast einen würdigen Nachfolger gefunden, der, da bin ich mir sicher, auch die nächsten Jahre den „film-und videoclub kelsterbach“ sehr erfolgreich weiterführen wird.

Lieber Rolf, dir passen die „Schuhe“, die Gerhard dir hinterlassen hat, du kannst wunderbar darin „laufen“.

*Roland*

## UNSERE FILMABENDE

### **Filmabend vom 1. Februar**

Weltformel	<i>Gerd Streckfuss</i>	3,753
Kelsterbach an dem schönen Mainesstrand	<i>Roland Schmidt</i>	4,307
Klungset Norwegen	<i>Renate und Otto Pfister</i>	4,040
Zu den Krimmeler Wasserfällen	<i>Jupp Dworschak</i>	3,900

### **Weltformel** von Gerd Streckfuss

#### Informationen des Autors zu seinem Film.

Es gab vor einiger Zeit einen 30 minütigen Film auf Arte in der Reihe: „Eine Antwort auf fast alles“ mit dem Titel: „Finden wir die Weltformel?“. Dieser Film wurde von meiner Nichte produziert (BR), und hat damit natürlich meine Aufmerksamkeit geweckt. Technisch gesehen ein perfektes Video, inhaltlich aber nur für gestandene Physiker nachzuvollziehen. Damit war mein Ehrgeiz geweckt, einen - natürlich technisch keinen perfekten - aber inhaltlich für „kluge Normalbürger“ nachvollziehbaren Film zu erstellen. Die Schwierigkeiten dabei habe ich unterschätzt:

- Es gibt keine Originalaufnahmen von mir
- Alles musste irgendwie kopiert werden aus dem Internet, Filme, Fotos, Bücher u.s.w
- Dinge zu erklären, die man selbst kaum versteht.

- und vieles mehr.

Aber es gibt 2 physikalische Effekte, die nach meiner ersten Einschätzung leicht zu erklären sind und auf diese wollte ich mich deshalb beschränken:

1. Die Gravitation (Schwerkraft), alles fällt nach unten.
2. Die Anziehungskraft der Massen (Bp. Magnete, Mond kreist um die Erde, Elektronen um den Atomkern).

Da aber alle Physiker bis heute diese Effekte nicht erklären können, und alle mathematischen Formeln dazu auch in den gewaltigen Forschungszentren (CERN, GSI in Darmstadt) nicht in Versuchen bewiesen wurden, konnte dies leider auch mein Film nicht „leisten“. Altersbedingt wollte ich dies natürlich nicht einsehen. Die Kommentare in Club waren also berechtigt.

Übrigens: bei den Mondaufnahmen habe ich 2 Käfer an einem Baumstamm entdeckt, in einem kurzen Moment wollte ich den Titel ändern in: „Eine Liebe im Kellerwald....“

#### Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

- + Hat gut in die Welt der Physik eingeführt
- + Hochinteressant, guter Film
- + Intelligenter Film, gut gemacht
- Als "Nicht-Physiker" extrem schwierig zu verstehen
- Das ist zu viel für mich
- Ich weiß jetzt, das ich nichts weiß
- Kommentar unklar, unsauber
- Einige unscharfe Szenen

#### Fazit:

Ein gut gemachter Film, in den der Autor viel Arbeit gesteckt hat. Wissenschaftlich sehr fundiert, aber für viele Betrachter nicht verständlich. Es bleibt offen, was die Weltformel eigentlich aussagen soll. *Karl Reuter*

## **Kelsterbach an dem schönen Mainesstrand** von Roland Schmidt

#### Informationen des Autors zu seinem Film.

Schon viele Jahre bin ich dabei, Aufnahmen von der „Butterseite“ unserer Heimatstadt Kelsterbach, es ist der Mainbogen mit den Anlagen, zu machen. Dabei sind es nicht nur die stets gepflegten Blumenrabatte, sondern auch all das, was sich rund um die Anlagen abspielt. Das ist der Main selbst mit den

Wassersportlern, die vielen Erholungssuchenden in den Grünanlagen, die von vielen Wasservögeln beliebten und belebten Ufer, sogar der Eisvogel und der Biber haben sich eingefunden, die Veranstaltungen, der Kirchturm der Herz-Jesu -Kirche mit den Turmfalken und nicht zu vergessen die Kelsterbar. Der Film soll die schöne Seite der Untermainstadt zeigen, die Drohnenaufnahmen hat mir freundlicherweise ein Bekannter zur Verfügung gestellt.

### Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

- + Gute Einführung in den Film + Schöne Gesamtaufnahmen der Mainanlage und der Umgebung
- + Sehr gute detaillierte Bildausschnitte der Blumenrabatten, Leuten, Radfahrern und Schiffen
- + Hervorragende Aufnahmen der Schwanenfamilie
- + Besonders war die Aufnahme des Bibers, der eigentlich nicht bei uns heimisch ist. (Etwas Unschärf)
- + Die Segelregatta auf dem Main gut eingebracht
- + Schön die katholische Kirche und die Kelsterbar in Szene gesetzt.
- + Die Musik war abwechslungsreich eingespielt.
- + Guter Kommentar
- + Die vier Jahreszeiten wurden sehr schön dokumentiert

### Fazit:

Der Film wurde von den FCK'ler als bester Film des Abends bewertet. 4,307 Roland hat einen hervorragenden Werbefilm für den FCK und der Stadt Kelsterbach geschaffen.

*Renate und Otto Pfister*

## **Klungset Norwegen** von Renate und Otto Pfister

### Informationen des Autors zu seinem Film.

Das Ferienziel 2004 ist wieder Norwegen mit unseren Freunden Gudrun und Ludwig. Unsere Fahrt geht mit dem Auto in die ca. 600 km entfernte Hansestadt Kiel. Mit dem Fährschiff „Kronprinz Harald“ fahren wir nach Oslo, der Hauptstadt Norwegens, die wir nach 19 Stunden erreichen. Weiter geht es bis Trondheim, nach einer Rast beginnt die letzte Etappe. Mit der Autofähre „Olav Duun“ überqueren wir den Foldefjord nach Holmes. Von hier ist es nicht mehr weit zu unserem Ferienziel Klungset. Wir beziehen die Hälfte eines Bauernhauses und fühlen uns in dem geräumigen Wohnbereich wohl.

Bei schönem Wetter sitzen wir gerne bei Kaffee und Kuchen auf dem Balkon. Der Bauer beliefert uns täglich mit Frischmilch. In der kleinen Hafenstadt Rørvik, haben wir das Glück nach einer Einweihungsfeier, dass norwegische Königspaar aus nächster Nähe zu filmen. Zur Begrüßung spielt ein Jugendorchester. Anlässlich der Feier erscheinen Norweger und Samen in ihrer Festtagskleidung. Ein junger Norweger überreicht der Königin eine DVD und dem König die leere Kassette. Hierfür bekommt er viel Gelächter und Applaus. Am nächsten Tag machen wir einen Ausflug nach Namsos. Von dem Hausberg „Bjørnklompen“ ist die Aussicht auf Namsos hervorragend. Auf 2 Gedenktafeln ist Namsos vor und nach der totalen Zerstörung 1940, durch die Alliierten, zu sehen. Angeln war natürlich erfolgreich. Die Fische werden küchenfertig ausgenommen. Die Reste bekommen die Möwen. Wir besuchen erneut Rørvik. Hier begegnen sich jeden Tag die Postschiffe der Hurtigrouten. Heute ist es die „Finnmarken“ die nach Bergen fährt, und die „Midnatsol“ die nach Kirkenes dem Wendepunkt der Postschiffe unterwegs ist. In einem Cafe stillen wir unseren Hunger mit einer großen Pizza für 4 Personen. Typisch für Norwegen, Technik und Natur sind eng beieinander. In Klungset sehen wir oft in der Nähe der Wohnung Elche. Die schöne Fauna und Flora wird uns immer in Erinnerung bleiben. Am vorletzten Abend unserer Ferien hat uns der Hauswirt zu einer Sonnenwendfeier eingeladen. Hier erleben wir, dass sämtlicher Abfall, Plastik, alte Möbel und Autoreifen, begossen mit Dieselöl, verbrannt wird. Unsere Ferien sind zu Ende und es geht zurück nach Oslo. Auf der Überfahrt nach Kiel erleben wir einen wunderschönen Sonnenuntergang. Am nächsten Morgen erreichen wir Kiel und mit dem Auto geht es nach Kelsterbach zurück.

#### Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

- schöne Einführung in das Thema.
- Es ist ein sehr schöner Urlaubsfilm.
- Die Szenen mit dem norwegischen König sind sehr gut gelungen, sie zeigen seine „volksnähe“.
- Kommentar ist sehr gut gesprochen, nicht zu viel Text dabei.
- Schöne Naturaufnahmen, teilweise aber sehr kurz, insbesondere die Aufnahmen mit den Elchen. (Erläuterung von Otto dazu: die Originalaufnahmen sind nicht mehr vorhanden, die Clips mussten aus einem schon bearbeiteten Video kopiert werden)
- Musik ist teilweise eintönig.

Gerd Streckfuss

## **Zu den Krimmeler Wasserfällen** von Jupp Dworschak

### Informationen des Autors zu seinem Film.

Jupp hat das Angebot des STEWA-Busunternehmens aufgegriffen, um mit dem Bus ins Salzburgerland und weiter westwärts bis Bramberg zum Hotel Tauernblick zu fahren. Von dort aus werden die Krimmler Wasserfälle besucht. Sie sind die fünftgrößten der Welt mit 380 m Fallhöhe. Schon aus der Ferne ist das helle Band der Wasserfälle zu sehen. Ihr Einzugsgebiet umfasst auch Gletschergebiete, weshalb im Laufe des Jahres die Wasserführung recht stark schwankt. Bei Hochwasser sind es 56 qm pro Sekunde und bei Niedrigwasser nur 0,4 qm pro Sekunde. Da man vom untersten Punkt nur einen kleinen Abschnitt des Falles überblickt, gibt es einen Wasserfallweg, der bis weit hinauf führt, aber sehr steil ansteigt, weshalb Jupp ihn nicht begangen hat, sondern unten, bei der letzten Fallstrecke, blieb. Der Zugang dahin ist behindertengerecht ausgebaut worden, nachdem die Zahl der Besucher auf 10.000 pro Tag gestiegen war. Auch von da ist der Fallbereich schon sehr beeindruckend. Durch den Wasserdampf um den Wasserfall bleibt dort die Temperatur das ganze Jahr über fast gleich, weshalb sich viele Moose dort ansiedeln. Es ist auch der Bereich, in dem man die Wasseramsel beobachten kann, die ihre Nahrung aus den fließenden Gewässern aufammelt. Auch sonst sind viele Vögel dort aufgelistet. Wer nahe am Wasserfall entlang steigt, tut auch was für seine Gesundheit, weil der Wasserdampf, sehr viele negative Luftionen enthält. Diese stimulieren den Kreislauf und verringern die Häufigkeit von Anfällen von Astmatikern und Allergikern. Diese Wirkung ist zwar schon seit 200 Jahren bekannt, wurde aber zu Gunsten des Fremdenverkehrs vernachlässigt und vergessen. Einige wissen das und nutzen ihren Aufenthalt für eine Inhalationskur

### Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

Wasserfälle wurden exzellent gezeigt.

Etwas viel Wasser (zu lange Szenen).

Drohnenaufnahme zu kurz.

Tonabstimmung verbessern; Kommentar geht im zu lauten Or-Ton unter.

Musik ist bekanntlich Geschmacksache, könnte etwa lebhafter sein.

Von den im Kommentar erwähnten 10 000 Besucher täglich sind nur wenige zu sehen.

Wechselnde Aufnahmen zwischen Wasserfall und Flusslauf kommt nicht gut an.

Fazit:

Der Filmbeitrag über eine Stewa Busreise zu den Krimmler Wasserfällen im Salzburger Land ist im Publikum gut angekommen. Jupp hat schöne Bilder mit der Kamera gekonnt eingesammelt und präsentiert. Die Zuschauer haben den Beitrag insgesamt mit gut bewertet (3,9 Punkte) AW

**Filmabend vom 1. März**

Spiele, Spaß und Erholung	<i>Manfred Best</i>	4,015
Stadtmarketing	<i>Rolf Lohr</i>	4,277

**Spiel, Spaß und Erholung** von Manfred Best

Informationen des Autors zu seinem Film.

Spiele, Spaß und Erholung

Die Filmaufnahmen entstanden im Jahre 2002 auf der Insel La Palma. Bei dem durchforsten meines Archivs sind mir die Aufnahmen begegnet und ich dachte daraus kannst du was machen. Zum einen hat es für uns einen Erinnerungswert und ich dachte, angesichts der Tatsache, dass zur Vorführung immer Filme gesucht werden, kann ich diesen Film im Club vorführen. Wenn man bedenkt, dass mehr als 20 Jahre zwischen der Aufnahme und der Bearbeitung des Filmmaterials liegen, bin ich der Meinung, es hat sich die Bearbeitung doch noch rentiert.

Wenn das von den Zuschauern ebenso gesehen wird, meine ich, hat sich der Aufwand gelohnt.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

Film lässt Zuschauer an vielen Gäste-Animationen des Hotels teilhaben.

Aktivitäten gut aufgezeichnet und präsentiert.

Erlebnisse gut in Szene gesetzt.

Filmtitel exakt umgesetzt.

Film ist beim Publikum angekommen.

Im Kommentar sollten Szenen besser erklärt werden.

Lange Szenen kürzen.

Fazit:

Der **MB-Film** zeigt im Wesentlichen das Strandleben und die zahlreichen von Animatoren angebotenen Aktivitäten im Hotel. Er trifft damit das angepriesene Thema und seine Zielgruppe, wie die Bewertung mit 4,01 Punkten aufzeigt.

Wer den Filmtitel außer Acht lässt, ist zunächst auf der falschen Fährte und erwartet Informationen über die wunderbare Insel La Palma, auf der sich alles abspielt.

Erst der Titel rettet den Autor vor dem Anspruch weniger Zuschauer, nach einer ausführlicheren Reisebeschreibung. AW

## **Stadtmarketing** von Rolf Lohr

Informationen des Autors zu seinem Film.

Wir, Anne und ich, waren auf dem Weg nach Lübeck, wo wir eine Woche Urlaub verbringen wollten. Um die Sache gemütlich anzugehen, legten wir einen Zwischenstopp in Hameln ein. Bei Hameln ist im Grunde genommen das Filmthema schon vorgegeben, Stadt und Rattenfänger. Um es kurz zu machen, Hameln ist sehenswert, gemütlich, überschaubar. Die Geschichte des Rattenfängers ist allgegenwärtig und es ist eine gelungene Idee für ein "Stadtmarketing".

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

- Die Verbindung der Stadt „Hameln“ mit dem Thema „Rattenfänger“ ist sehr gut gelungen.
- Der Film enthält viele detaillierte Informationen über die Stadt Hameln.
- Wie immer: Technisch perfekt aufgenommen und geschnitten.
- Sehr guter Kommentar.
- Zusammengefasst: Der Film ist eine hervorragende filmische Erzählung. Gerd Streckfuss

### **Filmabend vom 29. März**

Barcelona Hauptstadt Kataloniens

Manfred Best

3,671

## **Barcelona Hauptstadt Kataloniens** von Manfred Best

### Informationen des Autors zu seinem Film.

Wir hatten Gelegenheit, bei unserer Hochseekreuzfahrt im Westlichen Mittelmeer, der Stadt Barcelona einen Besuch abzustatten. Zu einer Stadtrundfahrt wurden wir eingeladen und konnten einiges über Barcelona erfahren. Das hier der Architekt und Künstler Antoni Gaudi, das Aussehen der Stadt merklich gestaltet hat wurde uns dann klar.

Eines der berühmtesten Werke Gaudi 's ist sicherlich die Gestaltung der Basilika Sagrada Familia Baubeginn 1882 und die ihrer Fertigstellung noch heute entgegen sieht.

Es war Anfang Dezember und Barcelona war schon auf Weihnachten eingestellt. Am Fuße der Sagrada Familia, begegneten wir einem Weihnachtsmarkt, den wir so nicht kannten. Bevor es für uns weiter ging, das westliche Mittelmeer zu erkunden.

### Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

- positiv wurden die schönen Aufnahmen bewertet, insbesondere die Gebäude des Architekten Antoni Gaudi und die Aufnahmen vom Hügel Tibidabo als Übersichtsplattform von Barcelona.
- Auch die vom Bus angefahrenen Sehenswürdigkeiten wurden gut gezeigt und sehr gut von Fred kommentiert.
- Auch die Detailaufnahmen von den unterschiedlichen Besuchern der Stadt waren sehr gut und einfallsreich im Film eingefügt.
- Diskutiert wurden die Aufnahmen aus dem Bus heraus während der Stadtrundfahrt, einmal die Länge der Aufnahmen und die Kommentare dazu des Stadtführers.
- Vermisst wurden die Aufnahmen aus dem Inneren der Kathedrale.
- In der Diskussion (die zeitlich deshalb so ausführlich war, da nur ein Film gezeigt wurde?) wurde von Fred argumentiert, dass es eine von der Kreuzfahrt organisierte und damit zeitlich sehr begrenzt Stadtrundfahrt war und die Führung in der Kathedrale 46 Euro gekostet hätte.

### Fazit:

Für mich war bei der Bewertung dieses Filmes wieder der alte Konflikt offensichtlich: Bewerten wir „nur“ den Inhalt des Filmes oder berücksichtigen

wir auch die „Schwierigkeiten“ bei den Aufnahmen des Filmes. Beispiel dafür waren die Aufnahmen aus dem Bus heraus während der Stadtführung.

Fred zeigt danach – außerhalb der Bewertung – noch 2 Filme, die in der Diskussion großen positiven Zuspruch erhielten. Fred hatte aber Bedenken wegen der eingeschränkten technischen Bildqualitäten der alten Videoformate.

Übereinstimmend war die Feststellung, dass die Bildqualität eines Videos – abhängig von den technischen Möglichkeiten – bei der Bewertung keine Rolle spielen sollten.

*Gerd Streckfuss*

## **INFORMATIONSSABEND VON ARTUR WESTENBEREGR**

Artur hielt am 2. Clubabend im März 23 einen Vortrag zum Thema "**Recht am eigenen Bild**".

In seinem Vortrag erklärte er, dass das Recht am eigenen Bild ein wichtiger Aspekt des Persönlichkeitsrechts darstellt. Jeder Mensch habe das Recht, darüber zu entscheiden, ob und in welchem Umfang Bilder von ihm veröffentlicht werden dürfen. Hierbei sei es irrelevant, ob es sich um Fotos oder Videos handelt. Mithilfe einer Keynote-Präsentation (Apple) zeigte er auf, welche Gesetze zu beachten sind. Vom Grundgesetz (GG) über die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bis zum Kunsturhebergesetz (KunstUrhG).

Zu Beginn seines Vortrages machte er darauf aufmerksam, dass er kein Jurist sei und er mit seinem Vortrag keine Rechtsberatung biete. Im Rahmen des Vortrags wurden Expertenmeinungen und Praxisbeispiele aus dem Internet eingespielt. Hierbei ging es um die allgemeine Veröffentlichung, insbesondere um die Verwendung von Bildern und Videos im Netz. So sei es beispielsweise nicht erlaubt, Bilder von Personen ohne deren Einwilligung auf Social-Media-Plattformen zu posten, in Online-Artikeln zu verwenden oder sonst wie öffentlich zu verbreiten. Der Vortrag zeigte zum einen, wie wichtig es ist, das Recht am eigenen Bild zu respektieren und zu schützen. Primär in der heutigen Zeit, in der Fotos und Videos schnell und einfach verbreitet werden können. Er zeigte aber auch, dass nicht alles so heiß gegessen wird, wie es gekocht wird. Letzteres spiegelte die Einspielung eines Praktikers wider, der im Video seine jahrelangen Erfahrungen aufzeigte. Wichtig sei es, sich über die rechtlichen Grundlagen im Klaren zu sein und, vor allem, die Privatsphäre aller Menschen zu respektieren.

*AW*

## INFOS

Zunächst einmal wieder ein Dank an unseren 2. Vorsitzenden Manfred Best. Seit Jahrzehnten führt er vorbildlich das Archiv des „fck“.

Er hat noch nie ein Jahr verstreichen lassen, ohne dass am Ende das Album (Archiv) fix und fertig war.

Darin sind alle wichtigen Veranstaltungen in Wort und Bild fein säuberlich und mit viel Liebe zusammengestellt enthalten. Es ist immer wieder eine Freude, das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Fred, alle Mitglieder sind dir für diese nicht gerade leichte Arbeit sehr dankbar.

---

Die obligatorische Weihnachtsfeier im weihnachtlich geschmückten Clubraum mit Rum, Stollen und Weihnachtsgeschichten fand wieder vor einer großen Kulisse statt. Die Plätze im Clubraum haben kaum ausgereicht.

---

Auch die „Begrüßung des Neuen Jahres“ bei Sekt und bestens schmeckende Schnittchen von Lisa hat viele „fckler“ in den Clubraum gelockt. Lisa hat auch ein paar Wochen später am Aschermittwoch ihre phänomenal eingemachten Heringe mit Pellkartoffeln kredenzt.

Sie sind stets etwas Besonderes, manche haben schon ihre „Tupperware“ dabei, um die Reste mit nach Hause nehmen zu können. Lisa, vielen Dank, dass du uns an deinen Kochkünsten immer wieder teilhaben lässt.

---

Unsere Jahreshauptversammlung am 25. Januar lief ohne Vorstandswahlen kurz und bündig ab. Es gab keine „Beschwerden“. Rolf hatte alles „im Griff“

---

Seit einiger Zeit habe ich mir vorgenommen, einen Blick in unseren „Kurbelkasten“ zu werfen, um nach Berichten zu suchen, die einige Clubmitglieder niedergeschrieben haben. Es ist nicht nur für mich interessant und auch spannend, sondern auch für die Anwesenden. Das letzte Mal hatte ich mir die Briefe vorgenommen, die anlässlich unseres „Rauswurfs“ aus dem BDFA durch Herrn Mallon mehrere Clubmitglieder verfasst hatten.

Die anwesenden Clubmitglieder haben sehr aufmerksam gelauscht und bis heute noch nicht verstehen können, warum uns damals der 1. Vorsitzende des Hessischen Filmverbandes aus dem BDFA „geschmissen“ hat.

Obwohl wir damals alle hessischen Filmclubs angeschrieben hatten, um den Rauswurf zu verhindern, hat sich nur ein einziger Club, nämlich Groß-Gerau, auf unsere Seite geschlagen.

Nun sind schon viele dieser hessischen Clubs von der Bildfläche verschwunden, wir leben aber noch, und an jedem Clubabend können wir zwischen 15 und 18 Mitglieder begrüßen!!! Schön, ich meine der Zuspruch.

---

Artur Westenberger hat einen sehr guten Vortrag (er hat ausgezeichnet recherchiert Bericht ab Seite 17) über das „Recht am eigenen Bild“ gehalten. Wer heutzutage filmt, der sollte sich schon einmal mit dem Thema befassen, wenn er nicht Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen möchte. Das kann nämlich unter Umständen ganz schön ins Geld gehen!

---

Nach längerer Zeit haben wir den Kelkheimer Filmfreunden wieder einen Besuch mit einer Auswahl unserer Filme abgestattet. Wir sind sehr freundlich aufgenommen und bestens verköstigt worden. Die Besprechung unserer Filme war sehr rege und positiv.

Liebe Kelkheimer, vielen Dank für eure Gastfreundschaft.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Kelsterbach.

---

Am 5.4.2023 besuchten wir mit einer Auswahl von unseren in jüngster Zeit gedrehten Filme die Filmfreunde in Maintal-Bischofsheim.

Mit 5 Clubkameraden machten wir uns auf den Weg.

Für die 25 Kilometer benötigten wir die obligatorische Stunde, denn ab ca. 17.00 Uhr geht auf dieser Strecke fast nichts mehr.

Der Vorsitzende Werner Duda erwartete uns schon freundlich gestimmt. Auch die Begrüßung im Clubraum war sehr angenehm.

Bevor jedoch die Filme über die Leinwand „flimmerten“, wurde erst einmal aufgetischt, tolle Brötchen, eine knackige Rindswurst, gekühlte Getränke und..., da Ostern vor der Tür stand, Schokoladeneier und ein Osterei.

So gestärkt, wurden alle 6 Filme, die Rolf ausgesucht hatte, in einem Rutsch angeschaut.

Danach wurde jeder Film, sehr gut moderiert von Helmut Stoy, von den Zuschauern besprochen (die Beteiligung war sehr groß).

Mit Lob für unsere Filme, *Mit der Drohne in Österreich*, *Ja wo bleiben sie denn?*, *Das Klimaschiff*, *Ein treuer Begleiter*, *Der Rohsee*, *Weißes Gold* konnten die Kelsterbacher dann gut gelaunt (Fahrzeit nur 30 Minuten) nach Hause fahren.

Liebe Maintal-Bischofsheimer Filmfreunde, wir haben den Abend sehr genossen und bedanken uns sehr dafür. Es hat Freude gemacht!!!!

---

Zum Schluss noch ein dickes Dankeschön an Fred, der uns mit einer eindrucksvollen Diaschau über unsere Ausflüge eine sehr schönen Erinnerungsabend beschert hat.

---

Ja, liebe Clubkameraden, denkt an unseren neuen Wettbewerb „Ohne Thema“.

Ich habe schon 2 Filme fertig! Also nachmachen!!!!

*Roland*

## **NACHTRÄGLICHE GRÜßE VOM MAINZER WEIHNACHTSMARKT**

Wie schon in der letzten Ausgabe des Kurbelkastens kurz beschrieben waren wir mit 12 fck'lern am 7.12.2022 auf dem Mainzer Weihnachtsmarkt und anschließend im Brauhaus Eisgrub-Bräu. Anreise per Bahn, da war das tragen der Maske noch Pflicht.

Vom Bahnhof ging es durch die Augustinergasse zum Weihnachtsmarkt, was dann gleichbedeutend ist mit Glühwein und allerlei Leckereien. Mit all dem rechnet man schließlich auch auf einem Weihnachtsmarkt. Und doch wurden wir noch überrascht, von einem Original Wiesbadener, wo die doch eigentlich ihren eigenen haben. Mit einem kurzen Plausch verabschiedete sich Klaus auch schon wieder und wir widmeten uns den Angeboten der Marktstände. Letztendlich wurde fast alles probiert, was so angeboten wurde, umso erstaunlicher war es dann, dass danach auch im Eisgrub noch einmal zugeschlagen wurde.





Die Stimmung war gut, die Lautstärke im Kellergewölbe immens, das Essen war lecker und reichlich und das Bier war süffig Rundum, ein gelungener Abend, Wiederholung nicht ausgeschlossen.



RL

## **ZU GAST BEI UNS: THOMAS KEMPF**

Bei unserem letzten Öffentlichen Filmabend kamen Thomas Kempf und ich ins Gespräch. Er würde gerne einmal bei uns im Club eine Auswahl seiner Filme zeigen. Ein Termin war schnell gefunden und so hatten wir am 13. 4. das Vergnügen, 4 Filmen von ihm zu sehen. Und eins sei vorweg gesagt, schade für die, die diesen Abend verpasst haben.

Der erste Film beschäftigte sich mit der Polizeiarbeit. Diese wurde umfangreich und sehr informativ dargestellt. Von der Unfallaufnahme bis zur Schulung der Schulkinder im Verkehrsunterricht, der Beratung zur Sicherung

des eigenen Hauses sowie der Absicherung von Sportveranstaltungen und noch vieles mehr. Dieser Film war eindeutig als Werk eines Insiders zu erkennen, denn der Autor war einst selbst bei der Polizei in Offenbach.

Der zweite Film handelte von "Irren Typen". Ein Zusammenschluss von körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen, die ihre Leidenschaft in der Musik gefunden haben. Zusammengeführt und unterrichtet von einem musikalisch geprägten Pädagogen, dessen Frau sich für die Namensgebung der Band "Irre Typen" verantwortlich zeichnet. Und der Name ist Programm, die "Typen" hatten sichtlich ihren Spaß beim Musizieren und genau das strahlte der Film auch aus. Die Geschichte, die Entwicklung des einzelnen hin zu dem bevorzugten Instrument bis hin zu Wettbewerben auf deutscher und europäischer Ebene, all das präsentierte der Film in exzellenter Weise. Schnitt, Montage, Bildgestaltung, einfach perfekt.

Der dritten Film hatte ein Führungsglück auf dem Main zum Inhalt. Eine tragische Geschichte, in der auch der Großvater von Thomas Kempf eine Rolle spielte. Ein Spielfilm mit mehr als 20 Akteuren und nochmal weitaus mehr Helfern. Ein Aufwand der sich absolut gelohnt hat. Entstanden ist ein Dokument der Zeitgeschichte für die Familie des Autors und auch für die betroffene Region.

Nach einer kurzen Pause, die für die Diskussion und auch für das leibliche Wohl genutzt wurde, kamen wir zum 4. Film.

Auch dieser darf als historisch betrachtet werden, da er sich ebenfalls mit einem Thema auseinandersetzte, welches es nicht mehr gibt.

"Gerdas kleine Weltbühne" lebensnah, mittendrin und auch ein Blick hinter die Kulissen. Der Film führte in die Welt der Travestie, in die Geschichte und deren Hintergründe, und der Entstehung der eigenen Show. Auch hier wieder ein hervorragender Schnitt, perfekt inszeniert getragen von den Interviews der Protagonisten.

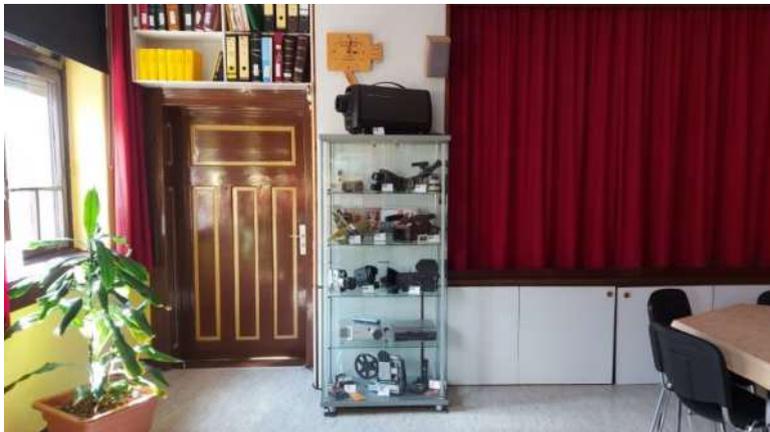
Ein DANK an Thomas Kempf für diesen gelungenen Filmabend, der uns in so unterschiedliche Welten führte, mit Themen, die eigentlich auch wir in unserem Umfeld finden könnten.

*RL*

## **ZEITGESCHICHTE ANSCHAULICH PRÄSENTIERT**

Unsere Vitrine hat sich zum "Hingucker" entwickelt. Der Platz neben unserer Leinwand ist geradezu perfekt. Die Gedanken, besondere Exponate unserer Filmgeschichte im Clubraum zu präsentieren, existieren schon lange. Aber,

das WO und WIE und auch das WAS waren lange nicht klar, bis Renate den Vorschlag machte *"links neben der Leinwand"*. Da stand aber schon die Yucca, und die steht schließlich schon immer da! Wir haben uns in unserem Filmerdasein schon immer mit Veränderungen beschäftigen müssen, und genau das soll ja auch in der Vitrine dargestellt werden. Und auch für die Yucca wurde ein neuer Platz gefunden. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir einen Clubraum haben, den wir uns so gestalten können wie es uns gefällt!



RL

## **FILM DES JAHRES JAHRESWERTUNG 2022**

<b>Platz</b>	<b>Titel</b>	<b>Autor</b>	<b>Wertung</b>	<b>Media player</b>	<b>Zeit</b>
1	Kelsterbach an dem schönen Mainesstrand	Roland Schmidt	4,307		20
2	Stadtmarketing	Rolf Lohr	4,277	X	9
3	Klungset Norwegen	Renate und Otto Pfister	4,040		17
4	Spiel, Spaß und Erholung - La Palma 2002	Manfred Best	4,015		22
5	Zu den Krimmeler Wasserfälle	Jupp Dworschak	3,900		8
6	Weltformel	Gerd Streckfuss	3,753		8
7	Barcelona Hauptstadt Kataloniens	Manfred Best	3,671		12

## *Geburtstage*

*In den Monaten Mai bis August 2023 feiern die folgenden Clubmitglieder ihren Geburtstag*

<i>9. Mai</i>	<i>Renate Pfister</i>
<i>25. Mai</i>	<i>Otto Pfister</i>
<i>30. Mai</i>	<i>Manfred Best</i>
<i>5. Juni</i>	<i>Günter Fabisch</i>
<i>7. Juni</i>	<i>Gerd Streckfuss</i>
<i>13. Juni</i>	<i>Burgi Baar</i>
<i>27. Juni</i>	<i>Artur Westenberger</i>
<i>3. Juli</i>	<i>Jupp Dworschak</i>
<i>20. Juli</i>	<i>Emmi Westenberger</i>
<i>31. Juli</i>	<i>Klaus-Dieter Pröller</i>
<i>9. August</i>	<i>Annemarie Lohr</i>
<i>17. August</i>	<i>Franz-Josef Stenzinger</i>
<i>20. August</i>	<i>Anneliese Vetter</i>

*Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute und weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby.*